

Inhalt

Vorwort	15
1 Grundlagen der Gestaltung	
1.1 Welche Druckerzeugnisse gibt es?	18
Variablen bei der Gestaltung	19
Erste Frage: Um welche Art der Typografie handelt es sich?.....	19
Das lineare Lesen	19
Ästhetische und optische Auszeichnungen	20
Das informierende Lesen	20
Das konsultierende Lesen	21
Das differenzierte Lesen	21
Das inszenierende Lesen	22
Zweite Frage: Wie sind die Leseumstände?	23
Dritte Frage: Welche Zielgruppe und welcher Inhalt?	24
Fingerspitzengefühl für besondere Zielgruppen	26
Vierte Frage: Welche Absicht steht dahinter?	26
Alle Antworten gefunden?	26
1.2 Wo fange ich an?	27
Die Reihenfolge einhalten	27
Exakter Satzspiegel nur mit Zeilenabstand möglich	30
Konservativ oder ausgefallen?	31
Kreativ sein, und dann?.....	31
Die Idee und ihre Umsetzung	31
1.3 Die erste Grundregel: Blickfang	33
Aufmerksamkeit gewinnen	33
Professionell und entschlossen	33
Geeignete Blickfang-Objekte.....	34
Der ästhetische Blickfang	35
Der optische Blickfang	36
Nicht konkurrieren, sondern ergänzen	37
Falsche Eitelkeit	38
1.4 Die zweite Grundregel: Gruppen	39
Was zusammengehört, soll zusammenstehen	39
Minimale Änderungen	40
Die Zwischenüberschriften zuordnen	41

1.5 Die dritte Grundregel: Wiedererkennung	43
Wiederholung bedeutet Konsistenz	43
Wiederholung von Stilelementen	44
Sicherheit schaffen	47
In der Werbung	47
»Print wirkt« beweist Gewohnheiten	47
1.6 Checkliste	50
 2 Seitenformat und Aufteilung	
2.1 Wie wirkt eine Seite?	54
Freier Raum lässt Platz zum Atmen	54
Am Anfang steht das Scribbeln	55
2.2 Wie finde ich das optimale Format?	55
Entscheidung für die Grundfläche	55
Verschiedene Formate, unterschiedliche Wirkungen	56
DIN-Formate	57
DIN-A-Reihe	57
DIN und Norm bei Briefbögen	58
Der Briefbogen nach DIN	58
Flyer im DIN-Format	60
DIN B, DIN C und DIN D	61
Goldener Schnitt	61
Die Suche nach dem Goldenen Schnitt	62
Zahlenreihe nach Fibonacci	62
Fibonacci oder Goldener Schnitt?	63
2.3 Wie entsteht ein Satzspiegel?	64
Stegbreiten	64
Viele Wege führen zum Satzspiegel	66
1. Freier Satzspiegel mit Zahlenreihe (DIN)	66
2. Freier Satzspiegel nach dem Goldenen Schnitt/Fibonacci	67
3. Freier Satzspiegel mit Diagonalkonstruktion	68
4. Fester Satzspiegel mit Diagonalkonstruktion	69
5. Fester Satzspiegel mit Neunerteilung	69
Welche Methode eignet sich am besten?	70
Verschiedene Satzspiegel, unterschiedliche Wirkungen	71
Tatsächliche Höhe eines Satzspiegels	71
Die Ausnahme bei Marginalienspalten	72

2.4	Das Gestaltungsraster	73
	Was nutzt uns ein Gestaltungsraster?	73
	Wie entsteht ein Gestaltungsraster?	73
	Grob oder fein	75
	Kreativität in Ketten?	76
	Lesefluss hat Vorfahrt	77
2.5	Das Grundlinienraster – noch ein Raster?	78
	Gute Gründe für das Grundlinienraster	78
	Der prüfende Blick	78
2.6	In sechs Schritten zum Gestaltungsraster	79
2.7	Wozu Spalten – und wie viele?	83
	Lesbarkeit	83
	Ein- und zweispaltige Layouts	85
	Das drei-, vier- und fünfspaltige Layout	86
2.8	Die Geheimnisse eines guten Layouts	87
	Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile	87
	Das Zusammenspiel von Satzspiegel und Bildformat	88
	Überlagerte Raster	89
	Gruppen definieren, Abstände schaffen	90
2.9	Seiten im Web	92
	Nicht mit Unnützem ablenken	92
	Größe und Format	93
	Zentriertes Layout	94
	Das Raster im Web	96
	Bilder im Rahmen	96
2.10	Checkliste	98
3	Formen	
3.1	Welchen Einfluss haben Formen?	102
	Formen im Logodesign	102
	Flächen und Grundformen	102
	Die Wirkung des Quadrats	102
	Die Wirkung des Dreiecks	103
	Die Wirkung des Kreises	104
	Die Wirkung von Linien	105
	Wie nutze ich die Wirkung von Formen?	106

Entwicklung neuer Formen	106
Das visuelle Gewicht	107
Hierarchie durch Gewicht	108
Nicht zwingend interessant	108
Wie nutze ich den Effekt des visuellen Gewichts?	108
3.2 Gestaltgesetze	110
1. Das Gesetz der Nähe.....	110
2. Das Gesetz der Ähnlichkeit	112
3. Das Gesetz der Geschlossenheit	113
4. Das Gesetz der Kontinuität	114
5. Das Gesetz der Erfahrung.....	115
3.3 Anordnung und Kombination	116
Die Rubin'sche Vase.....	116
Vordergrund und Hintergrund	116
Jedem sein Plätzchen	116
Die optische Mitte	117
Wie verteilen wir die Objekte?	118
Das Bedürfnis nach Harmonie	120
<i>Harmonie durch Gleiches, Disharmonie durch Verschiedenes</i>	120
Achsen suchen und finden	120
Symmetrie und Asymmetrie	122
Bewegung und ihre Richtung	124
3.4 Besonderheiten im Web	125
Bedeutung von Formen	125
Es wird rund	126
Rahmen auf Websites	126
Die passenden Symbole	129
3.5 Checkliste	129
 4 Farben	
4.1 Wieso wirken Farben?	134
Farbe in der Werbung	134
Psychologie und Symbolik	135
Kultur und Tradition	135
Schwingungen	136
Was passt zu mir?	137
Farbe als Medizin	137

4.2 Das Geheimnis der richtigen Farbe	138
Mehr als die Summe seiner Teile	138
4.3 Welche Farben und Farblehren gibt es?	140
Warum braucht man Farbsysteme?	140
Der heutige Anspruch an ein Farbsystem	140
Isaac Newton	140
Johann Wolfgang von Goethe	141
4.4 Wie Farben wirken	142
Johannes Itten	142
Komplementärfarbe	143
Farbwirkung im Einzelnen	143
Die Farbe Gelb	144
Die Farbe Rot	146
Die Farbe Blau	148
Die Farbe Grün	150
Die Farbe Orange	152
Die Farbe Violett	154
Die Farbe Braun	156
Die Unbunt-Farbe Schwarz	158
Die Unbunt-Farbe Weiß	160
4.5 Kontrast und Kombination	162
Das Zusammenspiel von Farben	162
Farbkontraste nach Itten	162
Kontraste in der Praxis	165
4.6 Das Geheimnis der Harmonie	166
Harmonischer Blickfang	166
Komplementäre Farbharmonien	166
Winkelkontrast	167
Harmonischer Dreiklang	167
Harmonie mit mehr Farben	168
Nicht immer nach Vorgabe wählen	168
Wie viele hätten's denn gern?	168
Objektabhängige Farbwahl	169
Gestalterisch kritisch: der Verlauf	169
Die Farbe in unseren Grundregeln	170
4.7 Farbsysteme und Technik	171
Moderne Farbtheorie	171
Additive Farbmischung (RGB)	172

Monitor und Fernseher	172
Subtraktive Farbmischung (CMYK und andere)	173
RGB oder CMYK?	174
Farbprofile	175
Blitzer und Beschnitt	175
4.8 Farbe im Webdesign	176
Übersicht an erster Stelle	176
Weniger ist mehr	177
Die Farbwahl für das Web	177
Für genügend Kontrast sorgen	180
Weniger Einfluss	181
Websichere Farben	181
4.9 Zwei Beispiele	182
1. Beispiel: Sport	182
2. Beispiel: Naturholzmöbel	183
4.10 Checkliste	184
 5 Bilder	
5.1 Ein Bild, was ist das eigentlich?	188
Infografiken zur Erklärung	188
Piktogramme und Symbole	189
Die Fotografie und ihre Wirkung	190
Der Bildabgleich mit dem Gedächtnis	190
Ein Bild weckt Emotionen	191
Die gefährliche Macht der Bilder	191
5.2 Woher nehmen und nicht stehlen?	192
Bildagenturen für Groß und Klein	192
Lizenzfrei und lizenzpflichtig	192
5.3 Das Geheimnis der Bildwirkung	194
Bilderabend bei Freunden	194
Das fotografische Auge	194
Unterschiede zwischen Kamera und Auge	195
Regeln für die Aufnahme	196
Die Konzentration auf das Motiv	196
Das Format finden	198
Bildaufteilung mit Deierteilung und Goldenem Schnitt	200
Ausschnitt und Perspektive	202
Licht und Schatten	204

Tiefe, Kontrast, Schärfe	205
Besonderheiten bei einem Porträt	206
5.4 Die Technik dahinter	210
Pixeldaten	210
Auflösung für die Ausgabe	212
Raster im Druck	212
Auflösung für das Internet	212
Vektordaten	213
Format für den Druck: TIFF.....	214
Format für den Druck: EPS.....	215
Der Allrounder: Das PDF.....	216
Unbehandelt: RAW und DNG.....	216
5.5 Bilder im Web	217
Das animierte GIF	217
PNG mit Transparenzen	217
JPEG, das Komprimierte	218
SVG und SWF	219
5.6 Checkliste.....	220
 6 Schrift	
6.1 Schriften wirken	224
Die Stimme der Schrift	224
Weitere Faktoren zur Schriftwirkung	226
6.2 Welche Schriften gibt es?	226
Die Schriftklassifikation	226
1. Klasse: Venezianische Renaissance-Antiqua	227
2. Klasse: Französische Renaissance-Antiqua (Mediäval)	228
3. Klasse: Barock-Antiqua	229
4. Klasse: Klassizistische Antiqua	230
5. Klasse: Serifenbetonte Linear-Antiqua	231
6. Klasse: Serifenlose Linear-Antiqua	232
7. Klasse: Antiqua-Varianten	233
8. Klasse: Schreibschriften	234
9. Klasse: Handschriftliche Antiqua	235
10. Klasse: Gebrochene Schriften.....	236
6.3 Das Geheimnis der richtigen Schriftwahl	238
Die Lesbarkeit	238
Die Größe der Schrift	238

Die Wirkung der Schrift	242
Die Einprägsamkeit	244
Das Angebot	245
Freeware und Shareware	246
Hochwertige Lizenzschriften	246
6.4 Das Geheimnis der Schriftkombination	247
Die Grundlagen des Bleisatzes	247
1. Mischregel: Genügend Unterschiede	248
2. Mischregel: Ähnliche Strukturen	250
3. Mischregel: Schriften innerhalb einer Familie	252
4. Mischregel: Die Größe beachten	254
5. Mischregel: Maximal drei Schriften	256
6.5 Texte gestalten	260
Ansprechende Gestaltung von Text	260
Schriftwahl und -größe	260
Der Zeichenabstand	262
Der Wortabstand	264
Laufweite und Wortzwischenräume vergrößern	264
Die Zeilenlänge	266
Spalten und Spaltenabstand	268
Die richtige Größe des Zeilenabstands	270
Die verschiedenen Ausrichtungen	272
Freude über freie Räume	274
Farbe und Kontrast	275
6.6 Gliedern schafft Überblick	279
Möglichkeiten zur Gliederung	279
Besonderheiten bei größeren Textmengen	280
6.7 Effekte	282
Die Schrift verzerren	282
Rund- und Formsatz	284
Formen umfließen	285
Farbverläufe im Text	286
Die rote Liste in der Praxis	287
6.8 Schrift im Web	288
Die Schriftproblematik	288
Schrift als Grafik	289
CSS3 und die @font-face-Regel	290
Struktur und Textmenge	291
Zeilenbreite, -abstand und Laufweite	291

Ausrichtung	292
Fehler und Tipps	293
6.9 Schrifttechnik	296
Die Programmiersprache PostScript	296
Das TrueType-Format	296
Das OpenType-Format	297
6.10 Zwei Schritt-für-Schritt-Anleitungen	300
1. Beispiel: Auf der Suche nach den Fehlern	300
2. Beispiel: Karte gestalten	302
6.11 Checkliste	306
 Ergänzender Bildnachweis	 309
Index	311